

## TuS-Damen mit zu vielen Fehlwürfen

**GROSSOSTHEIM.** Für die Keglerinnen des TuS Gerolsheim gab es am Sonntag bei der DJK/AN Großostheim nichts zu holen. Auf den alten und sehr schwierig zu bespielenden Bahnen des Tabellenführers setzte es für die TuS-Damen eine ordentliche 2447:2613-Klatsche.

Ganz alleine auf die Bahnen wollte TuS-Sportwartin Tina Wagner die Niederlage aber nicht schieben. „Für uns lief am Sonntag nicht viel zusammen. Wir haben uns viele Fehlwürfe geleistet. Und Großostheim hat sich als die erwartet starke und kompakt spielende Mannschaft erwiesen“, sagte Wagner. „Dass sie ausgerechnet gegen uns ihr bestes Heimergebnis der Saison gespielt haben, war natürlich nicht hilfreich.“ Wagner sprach von einem „harten Spiel“, das ihrem Team keinen Spaß bereitet habe.

Dabei hatte es für die Gäste noch recht gut angefangen. Wagner, am Sonntag beste Gerolsheimerin, war mit 437 Kegeln nicht weit weg von den gegnerischen Spitzenspielerinnen. Weil sich Simone Baumstark (401) schwer tat und zehn Fehlwürfe hatte, geriet das Startpaar des TuS gegen Christiane Kern (425) und Yvonne Köhler (457) 44 Holz in Rückstand. Der wurde im zweiten Durchgang noch größer. Anita Reichenbach (394) und Sonja Köhler (401), die sich nach gutem Start 15 Fehlwürfe leistete, hatten gegen Jaqueline Ehlers (431) und Sabine Sauer (451) klar das Nachsehen. Der Rückstand wuchs auf 131 Kegel an. „Da war die Partie längst gelaufen“, meinte Wagner.

Im letzten Durchgang mussten sich auch Michaela Houben (414) und Sarah Rau (400) geschlagen geben. Vanessa Greiner (415) und Sabrina Wegner (434) ließen für die DJK nichts mehr anbrennen. „Man muss in Großostheim sehr genau werfen, das ist uns diesmal nicht gelungen“, sagte Wagner. Weil sich in dieser Runde noch jedes Team dort schwer getan habe, sei die Niederlage für den TuS aber kein Beinbruch. „Wir können oben ja nicht mehr angreifen, und auch mit dem Abstieg werden wir nichts mehr zu tun haben.“ |gnk